



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 22. Dezember 1951

Nr. 51



Weihnachtsschnee

Von E. Albrecht-Doussin

Sterne vom Himmel fallen,
Da schneien sie durch die stille Luft
Die kleinsten, die feinsten von allen,
Mit Wolkenduft.

Immer noch mehr durch Stunden und Tage,
Immer noch eilig ein letzter fliegt,
Bis eine strahlende Silberlage
Sich unter die Füßchen des Christkinds schmiegt.

WEIHNACHTEN 1951

*Ihnen, lieber Leser,
unser Weihnachtsgruß!*

Weihnachten! — Ein heiliger Abend und zwei heilige Tage! Allüberall Klingen und Singen, Leuchten und Glänzen! Muß man wirklich noch ein Kind sein und Kinderglauben besitzen, um das Christfest mit all seinen seligen Schauern recht durchleben zu können? Sind nicht vielleicht erst herangereifte Menschen nun reif genug, dies tiefste aller Feste auszuschöpfen?

Aber freilich, ein Deutscher muß man wohl sein oder doch stark genug von dem Geiste unseres ganzen Volkes ertaßt, will man den Reichtum begreifen, den Weihnachten zu verschenken hat.

An keines Festes Gehalt und Gestalt hat der Geist unseres Volkes mehr gearbeitet. Er hat nicht nur an alten, vom Jultfest überlieferten Volksgebräuchen festgehalten, sondern auch Neues mit den altüberlieferten Sitten verbunden. Hierfür ist vor allem unser Weihnachtsbaum ein Sinnbild. Er, der ursprünglich vor der Haustür stand, und der dann später ins Weihnachtszimmer übernommen wurde, ist erst seit nicht viel mehr als 150 Jahren zum Wahrzeichen unseres Weihnachtsfestes geworden.

Genau so ist es mit einigen unserer schönsten Weihnachtslieder, die wir von je mit Weihnachten verbunden glauben. Da ist z. B. unser „Stille Nacht, heilige Nacht“, ohne das wir uns Weihnachten gar nicht denken können. Am 24. Dezember 1818 erklang in der Nikolaikirche zu Oberndorf im österreichischen Salzachtal zum erstenmal das vom Hilfsgeistlichen Josef Mohr gedichtete und vom Lehrer Franz Gruber komponierte Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“, dessen weltweite Wirkung sich seine beiden Schöpfer nie hätten träumen lassen.

* Hermann Hesse grüßt das Amtsblatt. *
im Dezember
Ihnen und Ihnen
Lernen sendet freundliche
Grüße Ihr
Hermann Hesse

Ebenso wie dieses Lied gehört auch „O Tannenbaum, o Tannenbaum“ zu dem stimmungsmächtigen, zauberlieblichen Weihnachtsganzen. Ursprünglich aber war dieses Lied gar kein Weihnachtslied, sondern ein Lied der Treue, der Beständigkeit, der Liebe zum deutschen Wald. Schon lange, ehe der Tannenbaum unser Weihnachten schmückte, ist das waldwürzige „O Tannenbaum“ erkungen. Aber dann, als der

Tannenbaum zum Weihnachtssymbol geworden war, da sangen in allen Häusern und Schulen die Kinder „O Tannenbaum...“ und meinten damit den Weihnachtsbaum.

Eine zum sternenbesäten Himmel hinaufzuckende Freudenflamme, das ist unser Weihnachtslied „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“. Johannes Falk in Weimar, ein Zeitgenosse Goethes, hat dieses Lied niedergeschrieben, nachdem ihm der Tod in wenigen Wochen vier seiner Kinder genommen hatte. „O du fröhliche, o du selige...“, das Lied, das ihm in seiner Schmerzensstunde gelang, ist über alle Zeiten hinaus zu einem unserer liebsten Weihnachtslieder geworden.

Zu Weihnachten wird nirgends mehr der ganze reizvolle Zauber des Festes vielseitiger und beglückender empfunden als dort, wo vertrauende, erwartende Kinderaugen den Eltern entgegenstrahlen und die liebend stolzen Blicke von Vater und Mutter auf den Kindern ruhen. „Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend...“ — wird das nicht immer ein Bild bleiben, vor dem in Ehrfurcht die Herzen der Menschen sich beugen?

In Dankbarkeit und hoffnungsvollem Vertrauen werden wir am Heiligen Abend das höchste Wort unserer Zeit vernehmen, das unendlich kostbare Wort der Heiligen Nacht: **Friede! Friede allen Menschen auf Erden! Rr.**



Amtlicher Teil

Preise für Konsummehl

(1) Nach der 5. Anordnung des Wirtschaftsministeriums vom 7. Dezember 1951 dürfen für Mehl zur Herstellung des Konsumbrot (Hausbrot) bei Abgabe durch Mühlen in Württemberg-Hohenzollern ab 1. Dezember 1951 folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

für Roggenmehl Type 1370 53.20 DM
für Weizenmehl Type 1600 55.— DM
je 100 kg brutto für netto ohne Sack einschließlich eines Frachtausgleichs von 1.— DM.

(2) Der Großhandelsaufschlag für Roggenmehl Type 1370 und Weizenmehl Type 1600 darf 2.50 DM je 100 kg nicht überschreiten. In ihm sind die Kosten der Zufuhr frei Haus des Abnehmers inbegriffen.

Die Gewährung von Mengenrabatten bleibt freier Vereinbarung überlassen.

(3) Die Sorten Roggenmehl Type 1370 und Weizenmehl Type 1600 müssen in ausreichender Menge hergestellt und verkauft werden, wobei eine Koppelung von 50—60 Teilen W 1600 mit 50—40 Teilen R 1370 gestattet ist.

(4) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Anordnung werden nach den Bestimmungen des Wirtschaftsstrafgesetzes bestraft.

Calw, den 12. Dezember 1951.

Landratsamt — Preisbehörde

Letzte Möglichkeit

für die Ausstellung von

politischen Unbedenklichkeitsbescheinigungen

Die Abwicklungsstelle des Staatskommissariats für die politische Säuberung Land Württemberg-Hohenzollern wird am 31. Dezember 1951 aufgelöst.

Alle vor dem 1. Januar 1928 geborenen Personen, die für eine spätere Verwendung im öffentlichen Dienst, für die Geltendmachung von Ansprüchen auf Grund des Bundesgesetzes zu Art. 131 GG, für Erhebung von Wiedergutmachungsansprüchen oder für spätere Auslandsreisen eine politische Unbedenklichkeitsbescheinigung benötigen, werden hiermit letztmals aufgefordert, unverzüglich den Antrag auf Erteilung einer politischen Unbedenklichkeitsbescheinigung unter Vorlage des politischen Fragebogens und der Angabe des Zweckes zu stellen.

Die Abwicklungsstelle ist zur Zeit zu erreichen über die Anschrift: Staatskommissariat für die politische Säuberung Abwicklungsstelle (Justizministerium, Abt. VI), Tübingen, Wilhelmstraße 97.

Feiertagsdienst

Dienst beim Landratsamt und bei der Kreisverbandsverwaltung in der Weihnachtswoche

Am Montag, den 24. Dezember 1951

und am Montag, den 31. Dezember 1951

fällt der Dienst aus. An diesen Tagen bleiben die Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung geschlossen. Dasselbe gilt für alle Staatsbehörden.

Mit Rücksicht auf die Kohlenknappheit wird in der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 1951 bei den Dienststellen des Landratsamts und der Kreisverbandsverwaltung nur ein verstärkter Bereitschaftsdienst eingerichtet. An diesen Tagen werden nur solche Dienstgeschäfte vorgenommen, die keinen Aufschub gestatten.

Am 2. Januar 1952 wird der Dienstbetrieb bei allen Dienststellen wieder voll aufgenommen.

Calw, den 17. Dez. 1951. Landratsamt

Inhalt amtlicher Teil

1. Preise für Konsummehl
2. Politische Unbedenklichkeitsbescheinigungen
3. Feiertagsdienst der Kreisbehörden
4. Feiertagsdienst der Kreisbaugenossenschaft Calw

Kreisbaugenossenschaft Calw

Das Büro der Kreisbaugenossenschaft ist ab 24. Dezember 1951 bis 31. Dezember 1951 geschlossen.

Calw, den 18. Dezember 1951.

Nichtamtlicher Teil

Aus der Arbeit des Kreistrats

Landrat Geissler berief den (noch vom alten Kreistag am 28. Januar 1949 aus seiner Mitte gewählten) Kreistag zu seiner 41. und wahrscheinlich

letzten Sitzung seiner Amtszeit

auf Mittwoch, den 19. Dezember 1951, ein. Sie wurde im Rathaus in Neuenbürg abgehalten, um dem Kreistag Gelegenheit zu geben, im Anschluß daran dem Richtfest des neuerstellten Kreis-Altenheims beizuwohnen. Hierüber berichten wir an anderer Stelle.

Zu Beginn der Sitzung stellte der Kreistag, nachdem auf die öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses keine Einsprüche gegen die Wahl erhoben wurden und alle Gewählten die Wahl annahmen, die Gültigkeit der Kreistagswahl vom 18. November 1951 und die Wählbarkeit der Gewählten fest. Damit schuf noch der alte Kreistag die Voraussetzung für den

erstmaligen Zusammentritt des neuen Kreistags,

der voraussichtlich Ende Januar 1952 stattfinden und dessen Hauptzweck dann auch die Wahl des neuen Kreistrats, des nach dem Kreistag wichtigsten Organs des Kreisverbands, sein wird.

Als zweiter Punkt stand auf der Tagesordnung die Anhörung des Kreistrats zu den Anträgen der Gemeinderäte von sechs Gemeinden auf Befreiung von den die

Verhütung von Vetternwirtschaft

bezwirkenden Vorschriften des § 28 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung. Nach diesen Bestimmungen können Personen, die miteinander bis zum dritten Grad verwandt oder bis zum zweiten Grad verschwägert sind und Gewählte, die mit dem Bürgermeister in einem solchen Verhältnis stehen, nicht gleichzeitig dem Gemeinderat angehören bzw. in ihn eintreten. Das Landratsamt hat nun als Gemeindeaufsichtsbehörde nach der Stellungnahme des Kreistrats über die Befreiungsanträge zu entscheiden.

Aus der Fülle der weiteren Beratungspunkte ist folgendes zu berichten:

Die **Krankenhausweiterung und -umgestaltung in Calw** machte die Vergebung weiterer Arbeiten und Lieferungen, die sich diesmal hauptsächlich auf die Heizungs- und Glaserarbeiten bezogen, notwendig.

Zum Schullastenausgleich 1951

faßte der Kreistag die erforderlichen Beschlüsse. Dieser Ausgleich bezweckt die Entlastung der Trägergemeinden der Höheren, Mittel- und Berufsfachschulen von ihren persönlichen Schullasten durch die Kreisverbände, und zwar im gleichen Verhältnis, wie sich die Zahl der auswärtigen Schüler zur Gesamtschülerzahl verhält. Nach dem Haushaltsplan hat der Kreisverband allein hierfür im Rechnungsjahr 1951 80 800.— DM aufzubringen.

Zur Schaffung besonderer kommunaler Einrichtungen zur

Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande

(Wasch- und Backküchen, Badeeinrichtungen usw.) wurden wieder einer Anzahl von Kreisgemeinden Beiträge bewilligt.

Weitere Beschlüsse betrafen laufende Krankenhaus-Angelegenheiten, die Erhöhung der vom Bezirksfürsorgeverband zu zahlenden Pflegesätze in Altersheimen, die Festsetzung der dem Kreis zu zahlenden Gebühren für die Inanspruchnahme der Kreisbaumwarte, eine Reihe von Personal- und Besoldungsfragen und verschiedene weitere innere Verwaltungsangelegenheiten.

Den Abschluß der Sitzung bildete die Verabschiedung der nicht mehr in den neuen Kreistag gewählten bisherigen Mitglieder des Kreistrats,

Bürgermeister Kalmbach in Beuren und Hotelier Kurt Kempf in Wildbad. Der Vorsitzende sprach beiden Herren namens des Kreisverbands für ihre stets geschätzte wertvolle und sachkundige Mitarbeit in der nun zu Ende gehenden dreijährigen Amtszeit den Dank aus und bat sie, auch künftig der Arbeit des Kreisverbands ihr Interesse nicht zu versagen.

Richtfest am Altenheim in Neuenbürg

Das Altenheim Neuenbürg erlebte am Mittwoch, den 19. Dezember 1951, in Anwesenheit von Landrat Geissler, aller Bauschaffenden, Vertretern des Kreistrates, der Kirche und der Stadt Neuenbürg sein Richtfest. Nachdem der Kreisverband als Bauherr unter Hintansetzung aller Zwischenlösungen den Neubau beschlossen hatte, wurde am 11. Juni 1951 mit den Bauarbeiten begonnen. Der erste große Bauabschnitt konnte nunmehr termingemäß beendet werden, da keine Materialschwierigkeiten die Fortführung des Baues hinderten. Mit dem zweiten Teil des Bauprogramms wird umgehend begonnen, so daß mit der Fertigstellung des Gesamtbaues und seiner Inbetriebnahme bis zum Sommer 1952 gerechnet werden kann.

Das Altenheim, das nach dem Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Ernst Breitling, Tübingen, errichtet wird, liegt am Südrand von Neuenbürg in landschaftlich schöner Waldlage oberhalb der Bundesstraße 294. Einen Teil des

Man kauft so gut u. deshalb gern bei NIETHAMMER Herrenberg

Baugeländes — 56 a und 70 qm — stellte die Stadt Neuenbürg unentgeltlich zur Verfügung. Weitere 23 a und 27 qm samt Zweifamilienwohnhaus Happyweg Nr. 3 erwarb der Kreisverband für die Unterbringung des Person und zur Komplettierung des Geländes, so daß ein Gesamtbebauungsareal von 80 a zur Verfügung steht. In modern und behaglich eingerichteten Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern können nach Fertigstellung insgesamt 100 bis 110 Pensionäre — Männer und Frauen — im Heim Aufnahme finden. Unter den Insassen wird manch ein Flüchtling sein, dem das Altenheim zu einer neuen Heimat werden wird, in der er einen beschaulichen, liebevoll umsorgten Lebensabend verbringen kann.

Die Aufführung des Rohbaus, die Erd- und Beton- und Maurerarbeiten, lagen in den Händen der Firma Nöding & Stober, Pforzheim. Zimmerobermeister Krebs, Neuenbürg, leitete die Zimmerarbeiten, die Firmen Kainer Neuenbürg, und Emil Marquardt, Birkenfeld, besorgen die Flaschner- und Dachdeckerarbeiten.

Beim Richtfest am Bau gab Landrat Geissler einen kurzen Überblick vom Planen und Werden dieses Baues, dessen Mission, Alleinstehenden und Heimatlosen zu einem wirklichen Heim zu werden, heute eine ganz besondere Bedeutung hat.

Pforzheimer Obst- und Gemüsemarkt

in der Woche vom 19. bis 16. Dezember 1951
Obst: Apfel 10—40, Bananen 110, Birnen 40—55, Feigen Kranz 25, Haselnüsse 150, Mandarinen 65—70, Nüsse 80—100, Orangen 45—75, Trauben 140, Zitronen Stück 15—20.

Gemüse: Ackersalat 80—120, Kopfsalat Stück 15, Endivien Stück 10—20, Blumenkohl 40—80, Butterrüben 10—20, Kartoffel 10, Knoblauch Stück 5—15, Karotten 25, Lauch 20, Lauch Stück 5—15, Sellerie Stück 5—30, Rettiche Stück 5—15, Rettiche Bund 20 bis 25, Rosenkohl 40—60, Rotkraut 20—25, Rote Rüben 20, Spinat 20—30, Schwarzwurzel 50—65, Weißkraut 20, Wirsing 20—35, Zwiebel 20—35.

Trinketeier Stück 28—36, Kalketeier Stück 21—30, Honig 300—340, Margarine 120—122, Butter 316—317, Palmöl 140, Landbutter 270—280, Hase 250, Reh 120—300, Wildschwein 140—200, Gans 280, Ente 300, Mühner 260—280.

Süddeutsch
Mittelweil
Kurzwelle

Ständige
beginn - 5.
7.55, 9.00, 12
richten - 6.
westdeusch
andacht - 7.
Werbefun
Wasserstat
im Morgen
die Landw
0.00 Suchd
Krankenvi
Musik am M
13.10 We
vorschau -
der Wirtsch
Heimatpost
tunde aus
Tag - 0.05 S

Sams
6.30 Morg
haltungsmu
elberger
11.45 Billi
2.00 Straß
imleitunge
sport - 14.1
nachmittag
15.40 Jug
schnet im
revue der
sie spende
3.30 Mens
Abendlied,
der evang
9.05 Die S
19.30 Zur
Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Herrn Pfe

Zur V
in alle

IHR RUNDFUNKPROGRAMM

Süddeutscher Rundfunk: Mittelwelle-Mühlacker 49,75 m 10 kW 575 kHz Kurzwelle-Mühlacker 522 m 575 kW 6030 kHz

Ständige Sendungen: 4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20, 6.55, 7.55, 9.00, 12.45, 19.50, 22.00 u. 24.00 Nachrichten - 6.05 Frühmusik (II) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.00 Morgenandacht - 7.10 Programmvorshow - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstandsmeldungen - 8.15 Melodien im Morgen - 9.05 Markttrudschau für die Landwirtschaft - 9.45 Suchdienst - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensuche - 11.00 Sendepause - 12.00 Musik am Mittag - 13.00 Echo aus Baden - 13.10 Werbefunk - 14.00 Programmvorshow - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 17.45 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.30 Von Tag zu Tag - 0.05 Sendeschluß.

Samstag, 22. Dezember 1951

6.30 Morgengymnastik - 9.15 Unterhaltungsmusik - 11.15 Ein junger Heidelberger Komponist: Herm. Schäfer - 11.45 Billig und doch richtig füttern - 12.00 Straßensperren und Verkehrsleitungen - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Unsere Volksmusik - 15.40 Jugendfunk - 16.00 „Wenn es schneit im Zillertal“ - 16.45 Festtagsrevue der Filme - 17.05 Wir senden - 18.00 Das Fiedel-Trio - 18.30 Mensch und Arbeit - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Die Glocken der evangel. Pfarrkirche Welzheim - 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt - 19.30 Zur Politik der Woche - 20.05 „Herrn Pfeiflers Abenteuer“ m. Willy

Reichert: „Der Köter“ - 20.50 Eine Melodienfolge - 21.45 Sporttrudschau - 22.10 Weihnachten vor der Tür - 22.40 Tanz und Unterhaltung - 0.05 Nachtkonzert

Sonntag, 23. Dezember 1951

7.15 „Es weihnachtet sehr“ - 8.00 Sollen wir uns einen Gebläsehäcksler anschaffen? - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Morgenfeier der Evangelischen Gemeinschaft - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Innen-Ernte des Lebens - 10.00 Walzer großer Komponisten - 10.30 Wir singen Advents- und Weihnachtslieder - 11.10 Die Macht der Vielen und die Freiheit des Einzelnen - 11.30 Johann Sebastian Bach - 13.00 Das Orchester Kurt Rehfeld - 13.30 „Dr goldene Sonntag“ - 14.00 Stunde des Chorgesangs - 14.30 Wie der Struwpeter entstand - 15.00 Nachmittagskonzert - 16.00 Ein Operettenreigen - 17.00 „Die heiligen drei Könige von Vorseleer“ - 18.00 Ludwig van Beethoven - 18.30 De adventu domini - 19.00 Der Sport am Sonntag - Toto-Ergebnisse - 19.30 Zu Ihrer Unterhaltung - 20.05 Das Film-Magazin - 21.00 Aus der Welt der Oper - 22.10 Musique pour vos rêves - 22.40 „Die Arche Noah“ - 23.00 Musikalische Erinnerungen - 0.05 Das Nachtkonzert

Montag, 24. Dezember 1951

7.15 „Es hat sich uns eröffnet die himmlische Tür“ - 9.05 Kleiner Melodien-Reigen - 10.15 Musik von Franz Schubert - 11.00 Das Orchester Sidney Torch - 11.40 Weihnachten in Europas Hauptstädten - 13.30 Nun singet u. seid froh - 14.20 „Eine Muh, eine Mäh...“ - 15.15 Liebe alte Weisen - 16.00 Vor der Bescherung - 17.00 Christvesper - 17.45 Die Wiener Sängerknaben - 18.00 Ansprache des Bischofs von Rottenburg

- 18.05 „Es ist ein Reis entsprungen“ - 19.00 Ansprache des evangel. Landesbischofs von Baden - 19.05 „Unter dem Weihnachtsbaum“ - 19.50 Weihnachtsansprachen - 20.00 „Heilige Nacht“ - 22.00 Glocken europäischer Dome - 22.30 Weihnachtsfeier - 23.00 Der bunte Teller - 24.00 Weihnachtsmette.

Dienstag, 25. Dezember 1951

6.25 „Braucht der Mensch ein Schaukelpferd?“ - 7.15 Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben - 8.00 Weihnacht ist's in Hof und Stall - 8.30 Choralblasen zum Weihnachtsfest - 8.45 „Das unverlöbliche Licht“ - 9.00 Kammermusik - 9.30 Anbetung und Preis - 10.00 Unterhaltungskonzert - 11.00 Katholische Morgenfeier - 11.30 Festliches Konzert - 12.30 Ansprache des Bundeskanzlers Dr. Konrad Adenauer - 13.05 Das Rundfunk-Unterhaltungssorchester - 13.30 „Protestversammlung im Weihnachtswald“ - 14.15 Beim Christkind bestellt! - 15.00 „Fröhliche Weihnacht überall“ - 16.00 Orchesterkonzert - 17.00 „Der Himmelsbrief von Söregund“ - 17.50 Walzer von Strauß - 18.15 Franz Schubert: „Die Winterreise“ - 19.00 Die Symbolik des Weihnachtsbaumes - 19.15 Aus Cedric Dumonts Musik-Album - 20.05 Festlich und bunt - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 „Mein Herz ist voll Musik“ - 24.00 Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

Mittwoch, 26. Dezember 1951

8.00 Weihnachtslieder der Völker - 8.30 „Orient, Wiege der Weihnachtsbotschaft - Feld der Spannungen“ - 8.45 Romantische Kammermusik - 9.30 „Du bist nicht allein“ - 10.15 Konzert aus der Ludwigsburger Schloßkirche -

11.00 Evang. Morgenfeier - 11.30 Volkstümliches Konzert - 13.05 Opern-Melodien - 14.00 Ein Weihnachtsmärchen - 14.30 Heimatklänge zum Feiertag - 15.30 „Ein Weihnachtspaket aus Baden“ - 16.00 Große Gäste - große Freude - 17.30 „Geigen erklingen“ - 18.15 Franz Schubert: „Die Winterreise“ - 19.00 Der Sport der Feiertage - Toto-Ergebnisse - 19.30 Rhythmisches Zwischenspiel - 20.05 „Madame Favart“ - 21.20 Ballettmusik v. L. Delibes - 22.10 Musikalisch. Mosaik

Donnerstag, 27. Dezember 1951

9.05 Unterhaltungsmusik - 11.45 Sendung des Bauernverbandes - 14.00 „Das Tannenbäumchen“ - 15.30 Das Heinz-Lucas-Sextett - 16.00 Konzertstunde - 16.45 „Glanz über Weihnachtskrippen“ - 17.10 Die Volksmusik spielt - 18.00 Klänge aus dem Londoner Senderraum - 18.30 Sport gestern und heute - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Schöne Stimmen - 20.05 Damenwahl! - 21.00 „Meine Freunde - deine Freunde“ - 21.55 Literarischer Kommentar - 22.10 „Der Liebeskalender“ - 22.30 Ein Rückblick auf 1951 - 23.15 Orchesterkonzert - 0.05 Jazz im Funk.

Freitag, 28. Dezember 1951

9.05 Klaviermusik - 11.40 Kultur-Umschau - 15.30 „Der Schlitten“ - 16.00 Nachmittagskonzert - 16.45 Kalender auf das Jahr 1952 - 17.00 Froh und heiter - 18.00 Das Karlsruher Unterhaltungssorchester - 18.35 Jugendfunk - 19.00 Das Abendlied, anschließend: Hammond-Rhythmen - 19.15 Herrmann Mostar: Im Namen des Gesetzes - 19.30 Alois Melichar dirigiert - 20.05 Ein Rückblick auf das musikalische Programm des Süddeutschen Rundfunks im Jahre 1951 - 21.45 Kulturpolitische Umschau - 22.10 Tanzmusik - 23.15 Unterhaltung und Tanz



vom

SCHUHHAUS Bottina HELMUT Krause PFORZHEIM

DAS GROSSE SPEZIALHAUS Leopoldstraße und Westliche 285

E. Lederer u. Cie DAS ALTBEKANNTE FACHGESCHÄFT für HERREN-, DAMEN- KINDERKLEIDUNG SEIT 1882 Pforzheim, am Leopoldsplatz • Telefon 3579

DREI-TALER-GOLD Erhalte Dich gesund! durch MILCH BUTTER KÄSE QUARK Milchversorgung Pforzheim In allen Lebensmittelgeschäften. Beachten Sie bitte beim Einkauf den Firmenaufdruck „Milchversorgung Pforzheim“

Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert von UHREN SCHMUCK Kraus PFORZHEIM Bahnhofplatz 5 • Telefon 4955 Schwaiber LITORE Lammfellschuhe warm und preiswert Schuh-Raaf NAGOLD

Zur Verlobung die Trauringe in allen Größen EPPINGER CALW Badstraße 14/17

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Gottesdienste in Calw**

4. Advent — Sonntag, 23. Dezember 1951:
(Opfer für den Kindergottesdienst)
8.45 Christenlehre (Töchter) - 9.30 Predigtgottesdienst in der Kirche (Geprägs) - 10.00 Gottesdienst im Krankenhaus (Hengel) - 16.30 Kinderkirche-Weihnachtsfeier in der Kirche
Heiliger Abend — Montag, 24. Dezember 1951:
16.00 Gottesdienst in der Kirche - 22.30 Christvesper in der Kirche
Christfest — Dienstag, 25. Dezember 1951:
(Opfer für dringende Bedürfnisse der Landeskirche)
9.30 Predigtgottesdienst in der Kirche (Esche), anschließend heiliges Abendmahl
Stephanustag — Mittwoch, 26. Dezember 1951:
9.30 Predigtgottesdienst in d. Kirche (Zündel)

Katholische Gottesdienste (Stadtparrei Calw)

4. Advent — Sonntag, 23. Dezember 1951:
7.30 Frühgottesdienst mit Predigt u. Komm.-Gel. - 9.30 Hauptgottesdienst (Deutschl.) - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Advents-andacht, anschließend Beichtgel.
Montag: 6.30 Rorateamt - 14.00 Beichtgel.

Dienstag, Hochhl. Weihnachtsfest, 25. Dez. 1951:
24.00 Mitternachtsgottesdienst mit Krippenfeier - 7.30 Hirtenamt m. Predigt u. Komm.-Gel. - 9.30 Festgottesdienst - 10.45 Weihnachtsgottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Feierl. Vesper
Mittwoch, zweiter Feiertag, 26. Dezember 1951:
Tag des Erzmärtyrers Stefanus
7.30 Frühgottesdienst - 9.30 Hauptgottesdienst - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - 14.00 Andacht
Donnerstag, Freitag und Samstag: Je 7.30 Pfarrmesse - Im Kinderheim je 7.30 Hl. Messe
NE. An den beiden Weihnachtsfeiertagen Opfer für Kirchenbauten!

Evangelische Gottesdienste in Nagold

4. Advent — Sonntag, 23. Dezember 1951:
10.00 Hauptgottesdienst (P) - 11.00 Kindergottesdienst - 16.00 Weihnachtsfeier der Kinderkirche
Heiliger Abend — Montag, 24. Dezember 1951:
16.30 Christvesper in der Kirche
Christfest — Dienstag, 25. Dezember 1951:
(Opfer für die Landeskirche)
9.30 Hauptgottesdienst (W) - 17.00 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
Stephanustag — Mittwoch, 26. Dezember 1951:
9.30 Gottesdienst (B)

Iselshausen

4. Advent — Sonntag, 23. Dezember 1951:
9.00 Hauptgottesdienst (P) - 10.00 Kindergottesdienst
Christfest — Dienstag, 25. Dezember 1951:
(Opfer für die Landeskirche)
9.30 Hauptgottesdienst (P), anschließend Feier des heiligen Abendmahls
Stephanustag — Mittwoch, 26. Dezember 1951:
9.30 Weihnachtsfeier der Kinderkirche

Wetterbericht

Prognose vom 22. bis 28. Dezember 1951
Aussichten: Anhaltende Frostneigung. — In Mittel- und Süddeutschland hält die Neigung zu Frost zunächst noch an. Bei heiterem oder leichtbewölktem, trockenem Wetter werden die Temperaturen besonders in den Gebirgsniederungen oder Tallagen recht niedrig liegen. Im Nordwesten und Norden schwächt sich das Hochdruckgebiet ab, so daß wahrscheinlich in der Ebene zu Weihnachten Tauwetter herrschen wird.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amtsblattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Tel. 245 App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart.

Sonder-Omnibusse zu Zinser - Herrenberg

am offenen Sonntag, den 23. Dezember

| | |
|---|--|
| ab Calw Bhf. durch Däuble, Deckenpfronn Calw Bhf. und Linde ab 13.00 Uhr Stammheim Rößle 13.15 " Deckenpfronn Haltest. 13.30 " | ab Neuweiler-Gaugenwald durch Rupp, Gaugenwald Neuweiler ab 11.45 Uhr Zwerenberg, Ochsen " 12.00 " Gaugenwald " 12.05 " Martinsmoos, Schulhaus " 12.10 " Oberhaugstett " 12.20 " Schönbronn, Buhlerstich " 12.20 " Wart, Linde " 12.30 " Ebershardt, Lamm " 12.35 " Ebhausen, Lamm " 12.40 " |
| ab Pfalzgrafenweiler durch Stichel, Pfalzgrafenweiler Pfalzgrafenweiler Traube ab 13.00 Bösingen Forsthaus " 13.05 Behlingen Rathaus " 13.15 Oberschwandorf Hirsch " 13.25 Halterbach Traube " 13.30 Unterschwandorf Löwen " 13.35 Iselshausen Lamm " 13.45 | ab Ottenbronn-Althengstett durch Eberle, Gchingen Ottenbronn ab 13.00 Uhr Neuhengstett Rathaus 13.15 " Althengstett Linde 13.25 " Gchingen Linde 13.35 " |
| ab Wildberg durch Autohaus Benz Wildberg Bhf. ab 12.25 14.05 Gültlingen WH 12.35 14.15 Sulz a. Eck 12.45 14.25 | Rückfahrt: jeweils gegen 17.00 Uhr |

3% Vergütung erhalten Sie
bei Ihrem Einkauf ab DM 45.-

..fahr'nach Herrenberg

Zinser ist da.

Beliebte Weihnachtsgeschenke

Luftgewehre - Schlittschuhe - Laubsägegarnituren -
Kindernähmaschinen - Fahrtenmesser - Taschenmesser

L. RATHGEBER · CALW, an der Nikolausbrücke

Der Kreisverband Calw

sucht zur Unterstützung des Kreisbaumeisters in Neuenbürg zum sofortigen Eintritt

einen jüngeren Bauingenieur

mit Abschlußprüfung für den mittleren Baudienst. Die Bewerber müssen selbständig arbeiten können, Erfahrung im Hochbau und Kenntnis auf dem Gebiet der Baupolizei besitzen. Bauingenieure mit der Abschlußprüfung als Wasserbautechniker werden bevorzugt. Anstellung privatrechtlich und Vergütung nach TOA.

Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und Zeugnisabschriften werden bis spätestens 1. Januar 1952 an die Kreispflege Calw, Schloßberg 3, erbeten.

Unser Jahreskatalog**Radio 1952**

enthält die besten Vertreter aller
Geräteklassen und außerdem
einen sehr interessanten technischen Leitfaden. Verlangen
Sie kostenlose Zusendung.



CALW CALMBACH
Marktstr. 8 Hauptstr. 109
Tel. 307 Tel. 285



Bürobedarf
Büromöbel
Büromaschinen
Eigene Reparatur-Werkstätte

Georg Köbele
Nagold · Fernruf 426

Frohes Weihnachtsfest wünscht das
Amtsblatt

Volkstheater Calw

Di. bis Do. Ein neuer Varieté-Film
„Torreani“
mit Gustav Fröhlich, René Deltgen und
Lisa Stammer.
25. u. 26. Dez. jeweils 14.30, 17 u. 20.30,
27. Dez. nur 20.30 Uhr. — Jugendfrei.

*Wäsche aus
Angerawolle:
warm-weich
wehlwend*

LANOVA ANGORA WOLLE
GESUNDHEITSWASCHE

GARNHAUS Rühle
CALW

Der gute Markenschuh
und feine Lederwaren von



E. J. Füss

CALW, Marktplatz 24

r 1951

51:
inder-

951:

Feier

1951:

Mittel-
ost zu-
blühtem,
beson-
n recht
chwächt
einlich
rschen

Amts-
rry A.
e. Ver-
el. 245
en nur
eitung;
enauer
ttgart.

lw

Film

und

0.30,
drei.

